

Schlagzeilen des Tages

>> Lokalmeldungen

>> ChiemgauOnline

>> Kundenanzeigen

>> KFZ-Markt

> Berchtesgaden: Historischer Augenblick für die Region

12.12.2006

Berchtesgaden/Landkreis. Eine historische Stunde schlug am Donnerstag gegen 14.30 Uhr im Nationalparkhaus in Berchtesgaden: Erstmals wurden Galileo-Signale nicht nur im Labor, sondern im "freien Feld" empfangen. Die "Galileo Test- und Entwicklungsumgebung", kurz "GATE", in Berchtesgaden ist im Mai 2007 betriebsbereit. Zur Information über den Stand der Entwicklungs- und Umsetzungsarbeiten hatte das Landratsamt Berchtesgadener Land eingeladen.

Die vier seit Anfang Oktober aufgebauten Sendestationen auf dem Grünstein, dem Hirschkaser, dem Kehlstein und dem Stöhrhaus am Untersberg simulierten beim ersten "Feldversuch" die Signale echter Galileo-Satelliten. Diese wurden von einer Antenne vor dem Nationalparkhaus aufgefangen und an einen Empfänger im ersten Stock weitergeleitet. Das dortige "GATE-Nutzer-Terminal" berechnete aus den Signalen die Position der Antenne. Das Ergebnis zeigte Erwin Löhnert von der Firma IfEN GmbH in Poing bei München, die das Testumfeld "GATE" für das Satellitennavigationssystem "Galileo" entwickelt, auf einem Bildschirm. Staunend schauten etwa 50 Workshopteilnehmer, die Bürgermeister der Testregion, Reichenhalls Kurdirektorin Gabriella Squarra und Pressevertreter zu.

Übers ganze Gesicht strahlte Landrat Georg Grabner: "Diese Riesenchance für die Region, im Hightech Fuß zu fassen, müssen wir jetzt konsequent nutzen", erklärte er. Für die Region zeige sich jetzt schon, "dass sich neben den Handwerks- und Serviceleistungen für Wartung und Betrieb des Systems auch Anwendungsprojekte für Tourismus, Gesundheit und Optimierung der Mobilität ergeben werden".

Begeistert vom erreichten "Durchbruch" ist auch Nationalparkchef Dr. Michael Vogel, dessen Revierleiter bereits elektronische Handbücher haben: "Wir warten alle, dass Galileo funktioniert und dass wir umsteigen können."

Einen Überblick über die Installationsarbeiten gab Dr. Günter Heinrichs von der Firma IfEN. Der Test der Seriengeräte wurde Mitte September abgeschlossen. Seit Anfang Oktober läuft der Aufbau der Sendestationen. Alle sechs Sendeantennen, vier Sendestationen und die beiden Empfangsantennen sind bereits installiert und eingemessen. Bis Mitte Dezember sollen auch am Jenner und auf der Kneifelspitze die Sendestationen montiert werden. Der Abschluss der GATE-Systemtests ist für Ende Januar geplant. Ausgewählte Testnutzer erproben dann das System. Am 1. Mai wird es voraussichtlich an den späteren Betreiber DLR GSOC (Galileo Sat-navigation Operating Center des Deutschen Raumfahrtzentrums) übergeben und steht dann allen Nutzern zur Verfügung. Wolfgang Lechner von der Firma "Telematica" aus dem GATE-Firmenkonsortium ermittelte in einer Umfrage bereits 150 Interessenten für das Testfeld, vorwiegend Empfängerhersteller und die Anwendungsentwickler. Für die Experimente vor Ort gibt es dann zwei große Monitorempfänger, die auf zehn Kanälen drei Frequenzen empfangen können, sowie ein kleineres Zwei-Frequenz-Gerät. Es wiegt "nur" zwei bis drei Kilo und kann so auch mit dem Rad oder zu Fuß mitgenommen werden.

Erfreut zeigte sich der Berchtesgadener Marktbürgermeister Rudolf Schaupp, dass das neue System ab dem Frühjahr 2007 für einen "City-Guide" genutzt werden soll, eine Weiterentwicklung des "Alpen-Ranchers". Er wird von der Entwickler-Firma IfEN finanziert und kann bei der Tourist-Info in Berchtesgaden für eine historische Markt-Führung ausgeliehen werden. Als weitere Attraktion ist eine "GATE-Tour" von Sendestation zu Sendestation geplant.

Bereits ab dem Vormittag informierten sich 50 Workshopteilnehmer, darunter etwa 20 Prozent ausländische Gäste aus Taiwan, der Schweiz, Österreich, England und Belgien über "GATE". Am 9. März ist im Rahmen der Messe "Munic Satellite

Navigation Summit" eine Exkursion ins Berchtesgadener Land geplant. Die volle Betriebsfähigkeit von Galileo, die offiziell 2010 geplant ist, kann sich laut Dr. Heinrichs jedoch wegen technischer Probleme noch verzögern. vm

> ...zurück